

"Trockenübung" für die Führungsstäbe

Am Nachmittag des 25.4.2009 wurde sowohl der Bezirksführungsstab im Bezirksfeuerwehrkommando als auch das Führungspersonal des Katastrophenhilfsdienstes (KHD-Bereitschaft 22) zu einer so genannten Stabsrahmenübung einberufen. Ziel der Übung war es, die Führungsstrukturen mit ihren Meldewegen etc. zu testen.

Dabei wurde folgende Lage angenommen: Im Raiffeisen Lagerhaus Schweiggers bricht ein Brand in der Kunstdüngerhalle aus. Zur selben Zeit herrschen auch Brände in einer Schlosserei in Oberstrahlbach und in einem Meierhof in Schloß Rosenau. Zur Unterstützung und Ablöse der eingesetzten örtlichen Kräfte wird die 22. KHD-Bereitschaft (im Einsatzfall wären das ca. 250 Mitglieder) angefordert, die nach der Meldung beim Bezirksführungsstab in Zwettl die Befehle erhält und dann vor Ort ihrer Einsatzfähigkeit nachgeht.

Bei der Übung wurde der gesamte Ablauf eines solchen Einsatzes von den Stäben durchgespielt, beginnend mit der Befehlsgebung und den erforderlichen Lagemeldungen bis zur Planung und Durchführung der Versorgung sowie den in einem Realfall anfallenden Pressemitteilungen etc. Es war also diesmal eine Übung für die "Hauptlinge", nicht für die "Indianer", wie Übungsleiter OBI Hannes Krivetz treffend feststellte. Hannes Krivetz führte dabei den Führungsstab bei der Bezirksalarmzentrale in Zwettl (11 Mitglieder), HBM Werner Eichhorn, der diese Übung auch hervorragend vorbereitet hatte, leitete die Stabsarbeit der Kräfte vor Ort, deren Stab sich im FF-Haus Dorf Rosenau stationierte (mit 31 Mitgliedern und 11 Fahrzeugen, verteilt auf die Übungsstandorte).

Einige Fotos von der Stabsarbeit in Dorf Rosenau:







Die Zentrale der Stabsarbeit: Lagekarte

Text: Franz Bretterbauer
Fotos: Werner Eichhorn



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Montag, 27. April 2009
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!